



Wohnungslosigkeit

Seite 8

Wohnungslosigkeit
Besondere Problemlagen von jungen wohnungslosen Erwachsenen. Die Vernetzung von Hilfesystemen bringt Erfolg

Seite 8

Kontrolliertes Trinken. Zieloffene Suchtarbeit mit Wohnungslosen

Seite 11

Wohnungslos, suchtkrank, psychisch krank, straffällig. Individuelle bedarfsgerechte Hilfen durch differenzierte Angebote und Kooperation

Seite 16



sucht
deines Can

Suchttherapie

Seite 28

Suchttherapie

Der ICF-AT 50 Psych. Ein sinnvolles Instrument in der medizinischen Rehabilitation Suchtkranker?

Seite 20

Sucht und Psychotherapie, ein verlorenes Spiel?

Seite 24

KLAR – Training zum kontrollierten Cannabiskonsum. Neue Formen der Suchtprävention

Seite 28

Sozialforschung

Datenreport 2008. Sozialbericht für Deutschland neu erschienen

Seite 31

Geberts Kolumne

Anti-Ärger-Seminar. Gelassen bleiben, statt sich den Magen oder das Herz zu ruinieren

Seite 32

Ausland

News international

Seite 34

EBDD-Jahresbericht 2008

Unterschiedliche Konsumtrends bei Stimulanzien in Europa

Seite 36



Titelbild

Menschen ohne festen Wohnung haben im Alltag eine Vielzahl von Problemen zu bewältigen: Meist haben sie keine geregelte Arbeit, keine Krankenversicherung und selten ein sie stützendes soziales Umfeld. Viele Betroffene sind gewalttätigen Übergriffen ausgesetzt oder suchtgefährdet. Je länger die Obdachlosigkeit anhält, umso wahrscheinlicher treten Verwahrlosung und damit einhergehende gesundheitliche Probleme auf. An welchen Punkten setzen Hilfen für Obdachlose an? Wie effektiv sind sie und wie funktionieren sie? Wo finden sich Anlaufstellen für die Betroffenen? KONTUREN befasst sich im vorliegenden Heft mit diesen Fragen.

Foto: © Peter Remmling